

meierskappel

Mai / Juni 2011

Gemeinde-INFO



Gemeinde-INFO Meierskappel

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
Juli / August 2011	02.06.2011	30.06.2011
September / Oktober 2011	02.08.2011	30.08.2011
November / Dezember 2011	30.09.2011	31.10.2011

Das Gemeinde-INFO ist auch online im PDF-Format abrufbar unter www.meierskappel.ch

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen.
Textbeiträge bitte als Word-Datei an: gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch
Schriftart: Century Gothic; Schriftgrösse: Titel 16 Punkt fett, Untertitel 11 Punkt fett,
Lauftext 10 Punkt normal; Raster 20 %.

Impressum

Das Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 590 Exemplaren.
Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, Postfach 70,
6344 Meierskappel, E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch
Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz



Volksabstimmung

Die Vorlagen für den **Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 15. Mai 2011** waren beim Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sie werden ordnungsgemäss im Anschlagkasten publiziert.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht nach Artikel 369 ZGB bevormundet sind und spätestens fünf Tage vor dem Abstimmungstag ihren politischen Wohnsitz in Meierskappel geregelt haben. Das Abstimmungslokal befindet sich im Gemeindehaus Meierskappel. Es ist am Abstimmungssonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr offen. ■

Gemeindeversammlung

Am **Dienstag, 7. Juni 2010**, findet **um 19.30 Uhr** im Schulhaus Höfli die Gemeindeversammlung statt.

Die Traktanden werden ordnungsgemäss im Anschlagkasten publiziert, die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird an alle Haushaltungen verschickt. ■

Neue Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Portmann Holzbau GmbH, Inwil

Neubau Abbund- und Lagerhalle, auf Grundstück Nr. 603, Hellmühlestrasse 13

Schreinerei Arnold AG, Hellmühlestrasse 9b

Erweiterung und Erhöhung Gewerbegebäude und Dachanbau, auf Grundstück Nr. 375, Hellmühlestrasse 9a – 9c ■

Gemeindefinanzen: In die Lebensqualität investieren

Meierskappel ist gut aufgestellt: niedrige Verschuldung, gute Wohnqualität, lebendige Dorfgemeinschaft – wenn nur nicht die hohen Steuern wären. Warum senken wir den Steuerfuss nicht?

Eine Meierskappelerin, die noch nicht lange in unserem schönen Dorf lebt, freute sich über den Artikel über die finanzielle Situation der Gemeinde in der Neuen Luzerner Zeitung vom 17.03.2011: „Jetzt weiss ich wenigstens, warum der Steuerfuss hoch ist. Es mussten Schulden abgebaut werden. Aber warum muss denn immer gespart werden?“ Warum die Verschuldung so hoch war und warum in nächster Zeit nicht gespart, sondern ziemlich viel investiert werden muss, soll hier dargestellt werden.

Steuern gesenkt und Millionen investiert: Das konnte nicht gut gehen

1986 senkte Meierskappel den Steuerfuss auf 1,6 Einheiten. Gleichzeitig wurden grosse Investitionen getätigt. Das Schulhaus Höfli, das 1978 eröffnet wurde, musste nach nur 10 Jahren erweitert werden, dies aufgrund der Bevölkerungszunahme, vor allem im Gebiet Stöcklen und Sonnenheim. Ebenfalls wurde ein neuer Kindergarten gebaut. Mit 1.8 Millionen Franken beteiligte man sich am Alterszentrum Dreilinden in Rotkreuz. Bereits 1989, nach nur drei Jahren, musste der Steuerfuss jährlich erhöht werden, bis 1994 die letzte Anpassung auf 2.25 Einheiten erfolgte.

Zwischen 1986 und 1989 hat sich mit dem tiefen Steuerfuss die Verschuldung auch wegen Defiziten in der Laufenden Rechnung massiv erhöht. Im Statistikbuch des Kantons Luzern „Der Finanzhaushalt der Luzerner Gemeinden“, das 2010 erschienen ist, ist nachzulesen, dass der Zinsbelastungsanteil der Gemeinde Meierskappel 1993 15.81 % der gesamten Ausgaben ausmachte. In Kombination mit den Defiziten führte dieser hohe Prozentsatz 1994 zu einer Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 6'484.00.



In den folgenden Jahren konnte durch eisernen Sparwillen die Pro-Kopf-Verschuldung kontinuierlich abgebaut werden. Als im Jahre 2004 aufgrund der Überbauung Sagenmatt reichlich Grundstücksgewinnsteuern anfielen, reduzierte sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf CHF 3'497.00. Der Zinsbelastungsanteil in Prozenten reduzierte sich auf 1.91 % und lag im Jahr 2008 bei 0.10 %.

Die Erträge steigen – die Ausgaben aber auch

Auch Meierskappel erlebte, wie die meisten Luzerner Gemeinden, seit 2001 gute Zeiten mit Steuererträgen, die die Erwartungen Jahr für Jahr übertrafen. So hat sich in Meierskappel die relative Steuerkraft (durchschnittliche Steuer pro Kopf bei 100 Steuerprozenten) von CHF 1'085.00 im Jahr 2000 auf CHF 1'236.00 im Jahr 2001 verbessert und erreichte 2008 eine relative Steuerkraft von CHF 1'402.00 pro Einwohner.

Gleichzeitig werden und wurden den Gemeinden aber auch immer neue finanzielle Aufgaben überbunden, die die höheren Einnahmen jeweils stark zusammenschumpfen lassen. Beispiele dafür sind die Kosten durch die neue Pflegefinanzierung, die die Gemeinden verpflichtet, die Pflegekosten in den Altersheimen mitzutragen, die gesetzlich angeordnete Einführung der Tagesbetreuung für Kinder ab Kindergartenalter oder die Erhöhung der Schülerbeiträge an die Oberstufe in Rotkreuz.

In Meierskappel wohnen, in Zug oder Schwyz Steuern zahlen?

Warum konnten wir bisher den Steuerfuss nicht senken? Die Gemeinden haben aufgrund ihrer Lage und Geschichte verschiedene Voraussetzungen. So hat Meierskappel kaum Gewerbe und keine Industriebetriebe. Das bedeutet geringe Einnahmen aus dieser Quelle. Dafür aber ist die Lebensqualität höher, wenn man von schöner Landschaft umgeben ist, wenig Lärm ertragen muss und saubere Luft atmen kann.

Ein Charakteristikum, das zu Steuerausfällen führt, besteht in der Kombination aus nied-

rigen Bodenpreisen und der räumlichen Nähe zu den steuergünstigsten Regionen der Schweiz. So können sich betuchte Selbständige ein schönes Grundstück auf Meierskappeler Boden erwerben und ihre Steuern andernorts zahlen, wo sie ihren Geschäftssitz haben. Das ist zwar legal, aber bei den Einheimischen keineswegs gern gesehen, weil sie die Infrastrukturkosten für ihre Nachbarn mitzahlen müssen. Durch die räumliche Nähe zu den Kantonen Zug und Schwyz hat Meierskappel somit einen standortbedingten Nachteil, mit dem keiner unserer Nachbarorte zu kämpfen hat, wie uns deren Gemeinderäte bestätigten.

Und wie geht es weiter? Einerseits wird es uns möglich sein, die dringend anstehenden Aufgaben zu erledigen: In den nächsten fünf Jahren müssen rund 2 Millionen Franken in die Sanierung des Schulhauses, der Lendiswilerstrasse und der Sagistrasse investiert werden. Dies wird zu einer Neuverschuldung führen, die mit rund CHF 2'000 pro Kopf genau beim Durchschnitt der Luzerner Gemeinden liegen wird.

Neuzuzüger: Einnahmen oder Ausgaben?

Andererseits wird unsere Bevölkerungszahl in den nächsten fünf Jahren wohl auf ungefähr 1'400 Einwohnerinnen und Einwohner anwachsen. Das generiert für die Gemeinde Einnahmen in Form von ordentlichen Steuern und durch die Bautätigkeit auch Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern.

Gute Aussichten, sollte man meinen. Allerdings ist immer mitzubedenken, dass nicht alle Neuzuzüger viel Steuern zahlen und dass der eine oder die andere vielleicht am Geschäftssitz und nicht in der Wohngemeinde Steuern zahlt. Und alle verursachen auch Infrastrukturkosten. Beispiel: Ein Schulkind hat die Gemeinde im Jahr 2009 im Durchschnitt CHF 13'600.00 gekostet. In die Bildung der Meierskappeler Kinder fliesst ein grosser Teil der von allen Steuerpflichtigen erhobenen Steuern.

Eins ist aber deutlich: Wägt man alle bekannten Faktoren ab, dann können wir



Meierskappelerinnen und Meierskappeler durchaus positiv in die Zukunft blicken.

Wie schon zu Recht die Neue Luzerner Zeitung geschrieben hat, sind viele Menschen bereit, nach Meierskappel zu ziehen und hier zu investieren, trotz des höheren Steuerfusses. Für eine gute Lebensqualität sind nicht die Steuern ausschlaggebend, sondern eine schöne Wohnlage – und die hat Meierskappel zu bieten. ■

Sperrguttag: Ein voller Erfolg!

Am 26. März 2011 führte die Gemeinde einen Sperrguttag durch. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meierskappel konnten ihr Sperrgut unentgeltlich entsorgen. Die Aktion war ein voller Erfolg: Es wurden 200 Kubikmeter brennbares Sperrgut gebracht. Diese Zahl entspricht fünf Containern. Zusätzlich wurden auch Bauschutt und Alteisen entsorgt. Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen, dass diese Aktion sehr geschätzt wurde.

Dank des schönen Wetters konnte der grosse Andrang bei der Gemeindegemeinschaft speditiv abgewickelt werden. Der Gemeinderat dankt den beiden Koordinatoren Urs Portmann und Kurt Wismer ganz herzlich für den enormen Einsatz. ■

Publifon wird aufgehoben

In der letzten Ausgabe des Gemeinde-INFOs haben wir darüber informiert, dass die Swisscom den Betrieb des einzigen Meierskappeler Publifons (öffentliche Telefonsprechstelle) an der Dorfstrasse 8 einstellen will. Der Gemeinderat hat die Bevölkerung gebeten, sich zu diesem Vorhaben zu äussern. Das Echo war gering: Es gingen drei ablehnende Reaktionen ein.

Angesichts der Tatsache, dass im letzten Jahr durchschnittlich nur noch vier Anrufe pro Woche getätigt wurden, erklärt sich der Gemeinderat mit dem Vorhaben der Swisscom einverstanden. ■

Alterszentrum Risch- Meierskappel: Wechsel im Stiftungsrat

Am 29. Juni 1984 wurde die Stiftung Alterszentrum Risch-Meierskappel gegründet. Zum ersten Präsident wählte der Stiftungsrat den damaligen Bürgerpräsidenten und Kantonsrat Josef Bossard. Finanzchef und Kassierer wurde der Vertreter der Katholischen Kirchgemeinde Risch Peter Cerletti. Beide haben sich während siebzehn Jahren im Stiftungsrat mit ihrer ganzen Persönlichkeit voll und ganz eingesetzt und traten per Ende 2001 zurück.

Als Nachfolgerin von Josef Bossard wurde auf den 1. Januar 2002 Monika Dilger als Stiftungsratspräsidentin gewählt. Monika Dilger war bereits seit dem 1. Juli 1994 als Nachfolgerin von Heinrich Knüsel – seinerzeit Sozialvorsteher von Meierskappel – Mitglied des Stiftungsrates. Kaum im Amt, wurden die neue Stiftungsratspräsidentin und der neue Finanzchef Richard Knüsel auf eine harte Probe gestellt. Im März 2002 starb der ehemalige Heimleiter. Für das Alterszentrum musste eine neue Leitung gesucht werden. Durch die Wahl von Roland Berger konnte ein Heimleiter angestellt werden, der noch heute die Geschichte des Altersheims Risch-Meierskappel hervorragend leitet. Das Zentrum Dreilinden in Rotkreuz geniesst einen ausgezeichneten Ruf als ein Heim, in welchem die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden gerne wohnen und arbeiten.

Auf den 30. Juni 2011 hat Monika Dilger ihre Demission eingereicht. Somit hat auch sie sich siebzehn Jahre lang für die Stiftung Alterszentrum engagiert.

Als Nachfolgerin in den Stiftungsrat des Alterszentrum Risch-Meierskappel hat der Gemeinderat Ina Serafini, Sozialvorsteherin der Gemeinde Meierskappel, delegiert. Ina Serafini tritt ihre neue Funktion auf den 1. Juli 2011 an.

Der Gemeinderat dankt Monika Dilger herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht der neuen Stiftungsrätin Ina Serafini alles Gute. ■



Geburtstage

Wir gratulieren den Jubilaren und Jubilarrinnen herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Freude.

96 Jahre

02.05.1915

Unternährer-Limacher Theresia, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

93 Jahre

03.05.1918

Amstutz-Christen Anna, Alters- und Pflegeheim Sunnehof, Immensee

87 Jahre

06.06.1924

Huber-Sidler Marie, Kreuzboden 6

27.06.1934

Müller Alois, Brügglweg 1

85 Jahre

22.05.1926

Koller-Schüpfer Josy, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

84 Jahre

06.05.1927

Müller Emil, Buebliwil 1

82 Jahre

21.06.1929

Knüsel-Ottiger Christina, Gummen 1

75 Jahre

04.05.1936

Berger-Jordi Margaritha, Sagenmatt 1

04.05.1936

Knüsel-Stöckli Irma, Gerbe 2

70 Jahre

06.06.1941

Suter-Agostini Paul, Seeblick 2

Wir bitten Sie um eine rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Zivilstandswesen

Zu den publizierten Zivilstandsdaten gehören Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle. Aufgrund der kantonalen Zivilstandsverordnung dürfen wir nur gewünschte Mitteilungen veröffentlichen. Deshalb werden nicht alle Zivilstandsdaten publiziert. ■

Geburten

23.01.2011

Schweizer, David

Sohn der Egli Schweizer, Luzia und des Schweizer, Jörg, Stalden 24

03.03.2011

Kurmann, Noe Finn

Sohn der Kurmann, Susanne Lisbeth und des Kurmann, René, Sonnenheim 5

04.03.2011

Koller, Malena Anna

Tochter der Koller, Ursula Anna und des Bühler Koller, Daniel, Dorfstrasse 14A

Wir gratulieren den Eltern und heissen die Kleinen herzlich willkommen.



Sanierung privater Kanalisationsleitungen

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) Meierskappel wurden neben den öffentlichen Abwasserleitungen auch die privaten Hausanschlussleitungen mit Kanalfertsehen kontrolliert und der bauliche Zustand der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen beurteilt.

Die Gemeinde Meierskappel hat in den letzten Jahren das öffentliche Abwassersystem auf dem Gemeindegebiet an die heutigen baulichen Anforderungen und gesetzlichen Vorschriften angepasst und bauliche Mängel saniert.

Die Auswertung anhand der Kanalfertsehaufnahmen ergab, dass auch einige private Hausanschlussleitungen Mängel aufweisen und nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprechen. Gemäss gültigem Gesetz sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der Abwasseranlagen für den Betrieb und Unterhalt zuständig. Sie müssen allfällige Schäden auf eigene Kosten instand stellen. Es ist vorgesehen, im laufenden Jahr die schadhaften privaten Hausanschlussleitungen in den Gebieten Stalden, Schützenmatt, Stöcklen und Sonnenheim und im Jahr 2012 diejenigen in den Gebieten Brünismatt, Sagistrasse und Strauss zu sanieren. Die Kosten für die baulichen Sanierungsarbeiten gehen dabei zu Lasten der privaten Grundeigentümer, die Kosten für die Organisation, Koordination und Überwachung der Arbeiten bezahlt die Gemeinde Meierskappel.

Die Gemeinde hat das GEP-Ingenieurbüro Bucher + Partner AG aus Sursee mit der Koordination der Sanierungsarbeiten beauftragt. Das Ingenieurbüro wird in den nächsten Wochen mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern Kontakt aufnehmen und über das weitere Vorgehen informieren.

Die Gemeinde Meierskappel und das Büro Bucher + Partner AG danken im Voraus für Ihre Zusammenarbeit und Ihren Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz. ■

Wichtiger Hinweis für das Auffüllen von Bassins

Gemäss Artikel 11 des Wasserversorgungs-Reglementes der Gemeinde Meierskappel bedarf das Auffüllen von Bassins und Planschbecken über 5 m³ der Zustimmung des Wassermeisters. Zuwiderhandlungen gefährden den vorgeschriebenen Reservoirstand und sind strafbar.

Bitte setzen Sie sich spätestens 10 Tage vor dem geplanten Auffüllen mit dem Wassermeister in Verbindung und legen Sie mit ihm den Termin fest. ■

*Auskünfte und Kontakt: Urs Portmann,
Wassermeister, Mobile 078 699 51 20.*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis **18.00 Uhr**

Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Anlässlich der Feiertage ist die Verwaltung wie folgt geschlossen:

02. und 03.06.2011; 23. und 24.06.2011

Todesfall-Piket (Graböffnung) am 03.06. und am 24.06.: Gemeindeamtfrau Monika Dilger, Mobile 079 295 24 40

Wir sind gerne bereit, mit Ihnen auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren.

Unser **Online-Schalter** steht Ihnen 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Besuchen Sie uns online unter www.meierskappel.ch (Rubrik Verwaltung).

Gerne nehmen wir Ihre Anliegen auch per E-Mail entgegen:

gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch
steueramt@meierskappel.lu.ch

Telefon 041 790 44 44, Telefax 041 790 39 44



Schiesspflicht 2011

Verbleibende obligatorische Schiesstage 2011 in der Schiessanlage Untere Allmend, Udligenswil (Kreuzung Götzenthalstrasse, Autobuslinie 89/91):

Donnerstag	05.05.11	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	19.05.11	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	21.05.11	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	11.08.11	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	12.08.11	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	18.08.11	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	19.08.11	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	26.08.11	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	31.08.11	18.00 – 20.00 Uhr

Standblattausgabe eine halbe Stunde vor dem Schiessen bis eine halbe Stunde vor dem Schiessende. Aus Umweltschutzgründen (Schiesslärm) müssen diese Zeiten strikt eingehalten werden.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen: Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz.

Die obligatorische Schiesspflicht muss bis zum 31.08.2011 erfüllt sein. Wer seine Waffe behalten will, muss in den letzten drei Jahren zwei Obligatorisch und zwei Feldschiessen geschossen haben.

Das Eidgenössische Feldschiessen findet am Freitag, 27.05. und Samstag, 28.05.2011 in Adligenswil statt. ■

*Kontakt: Allmend-Schützen Udligenswil,
www.as-udligenswil.ch*

Achtung Jungwild

Jährlich werden zahlreiche Jungtiere vermählt. Wir bitten alle Landwirte, uns das Mähen am Vortag zu melden, damit wir die betreffenden Gebiete verblenden und nach Rehkitzen absuchen können.

Die Zuständigkeit der Jagdpächter für die einzelnen Revierteile erfolgt analog dem Organisationskonzept der Jagdgesellschaft Meierskappel auf Seite 9.

Rehkitze brauchen Ruhe. Sie dürfen während der Aufzuchtzeit nicht gestört werden. Wir bitten alle Joggerinnen, Biker, Spaziergänger und Spaziergängerinnen, auf den offiziellen Wegen zu bleiben und Hunde nicht frei laufen zu lassen.

Die Jagdgesellschaft Meierskappel dankt Ihnen für Ihre Mitarbeit und für Ihr Verständnis. ■

Jagdgesellschaft Meierskappel

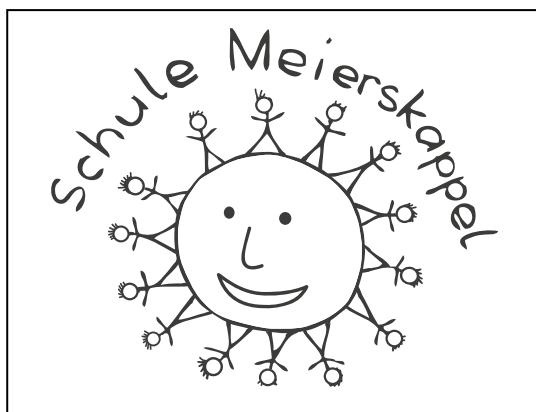


Jagdgesellschaft Meierskappel

Organisationskonzept Rehkitzrettung 2011

Wir bitten die Landwirte, einen Tag vor dem Heuet mit den zuständigen Jagdpächtern (siehe unten stehende Liste) direkt Kontakt aufzunehmen.

Nr.	Ort	Zuständiger Jäger	Landwirte, Landwirtinnen	Telefon
1	Berg, Sonnhalde, Steitobel	Haldi Bruno 041 450 34 22 077 467 09 05	Stettler Ruedi, Oberstenhof Stettler Hans, Obertal Ulrich Edwin, Martinshof	041 790 23 46 041 790 14 12 041 790 12 42
2	Jagdhaus, Sonderi, Schönsicht	Huber Paul 079 775 96 16	Amstutz Josef, Michaelskreuz Stettler Hans, Obertal Jenni Roman, Sonderi Weber Ruedi, Obergummen	041 450 23 25 041 790 14 12 041 450 13 68 041 790 23 46
3	Michaelskreuz, Skilift Oberes Bändli, Dietisbergerhof-Scheibenstand	Stöckli Ruedi 041 790 11 65 079 606 82 43	Amstutz Josef, Michaelskreuz Stettler Ruedi, Oberstenhof Stettler Hans, Obertal Müller Markus, Buebliswil Seeholzer Werner, Fernsicht	041 450 23 25 041 790 23 46 041 790 14 12 041 450 13 67 041 790 12 56
4	Unteres Bändli, Waldheim, Paulishof, Robmatt	Lustenberger Walter 041 980 40 20 079 463 40 91	Huber Koni, Paulishof Küng David u. Sandra, Robmatt Lussi Edi, Robmatt Amstad Josef, Neuhof Schwarzenberger Hans, Schönheim Stettler Ruedi, Oberstenhof (Waldheim)	079 321 18 37 041 790 17 31 041 790 34 37 041 790 13 54 041 790 53 56 041 790 23 46
fix	Buonaser und Grindel	Knüsel Alois 041 790 11 81 079 365 53 33	Weber Ruedi, Obergummen Weiss Werner, Feldheim Huber Fidel, Robmatt Schwarzenberger Hans, Schönheim Koller Josef, Oberbuonas Küng David u. Sandra, Robmatt Knüsel Beat, Gummen	041 790 11 32 041 790 11 94 041 790 27 29 041 790 53 56 041 790 56 73 041 790 17 31 041 790 57 75
5	Erlitobel, Spichten, Laubbach	Küng Heiko 079 623 80 69	Koller Armin, Vorderspichten Koller Herbert, Hinterspichten Knüsel Rolf, Amrynhof Huber Alois, Oberkäppelhof Knüsel Beat, Gerbe Koller Markus, Laubbach	041 790 23 28 041 790 19 00 041 790 02 94 041 790 15 81 041 790 45 34 041 790 01 88
6	Böschenrot, Arnolden-Wäldli, Zälg	Stadler Hans 041 260 21 61 077 465 67 29	Fähndrich Beat, Böschenrot Camenzind Alois, Itelfingen Arnold Toni, Böschenrot	041 790 12 06 041 790 31 68 041 790 35 43
7	Chiemen	Weber Alois 041 790 27 07 079 959 28 45	Zuständig Korporation Stadt Zug Förster Clemens Weiss Nur bewaldeter Revierteil	079 641 98 38



Mai-Info-Anlass 2011

Der diesjährige Mai-Info-Anlass findet am 24. Mai 2011 ab 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses statt.

Neben Informationen zum neuen Schuljahr ist ein weiterer Schwerpunkt dem Thema Hausaufgaben gewidmet. Zu diesem Thema haben wir eine Referentin eingeladen. Diese Veranstaltung steht allen Schulinteressierten unserer Gemeinde offen. ■

Klassenplanung für das Schuljahr 2011/12

Die Planung für das Schuljahr 2011/12 ist im Wesentlichen abgeschlossen. Die Schule wird am Mai-Info-Anlass darüber informieren.

Die steigenden Schülerzahlen ermöglichen nun eine Überarbeitung der Klassenführungen. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Klassen doppelt geführt. Die der Schule zur Verfügung stehenden Unterrichtslektionen sind in den von der Dienststelle für Volksschulbildung vorgegebenen Richtlinien festgelegt. Dieser sogenannte Unterrichtspool wird anhand der Anzahl Schülerinnen und Schüler berechnet. Gemäss den Schülerzahlen für das kommende Schuljahr umfasst der zur Verfügung stehende Unterrichtspool 193 bis 204 Lektionen. Die Planung für das kommende Schuljahr erlaubt nun, die Klassen einzeln zu führen und innerhalb des Unterrichtspools zu bleiben. Um dies einzuhalten werden die Fächer Ethik und Religion sowie

Turnen und Zeichnen weiterhin in Doppelklassen unterrichtet.

Diese Klassenführung wurde dem Gemeinderat unterbreitet und von diesem genehmigt. ■

10 Jahre FES Meierskappel

Bald ist es soweit, und das grosse Fest kann steigen. Das Forum für Eltern und Schule FES feiert sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisiert das FES ein Kinderkonzert.

Datum: Samstag 28. Mai 2011

Konzertbeginn: 16.00 Uhr

Vorverkauf: Bäckerei Steinegger

Ticketpreise: CHF 6.00 im Vorverkauf,
CHF 9.00 an der Abendkasse

Caroline Graf und die Superhasen

Konzertbeginn um 16.00 Uhr



Hanks Original Rockabees & Special Guests

Konzertbeginn um 18.00 Uhr





Allgemeine Angebote

Elternberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat statt. Verbleibende Daten 2011:

3. Mai; 7. Juni; 5. Juli; 2. August;
6. September; 4. Oktober; 8. November
6. Dezember

Mütter-Väterberatung Region Luzern

Gaby Bourquin-Muntwyler

Waldstätterstrasse 29, 6003 Luzern

Telefon 041 228 90 32

info@muetterberatung-luzern.ch

www.muetterberatung-luzern.ch

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

Ressort Babysitter-Vermittlung

Brigitte Meier, Telefon 041 710 39 68

Sozial-Beratungszentrum für Alkohol- und andere Suchtfragen, Amt Luzern

Nehmen Sie Platz und diskutieren Sie mit uns. Wir laden ein zum Tag der offenen Türen:

Happy Hours !?

Samstag, 28. Mai 2011, 9.00 bis 17.00 Uhr

Besuchende und Fachleute machen sich Gedanken über den Umgang mit Alkohol: Was ist „normal“, was gefährlich und wo ist die Grenze? Nutzen Sie die Möglichkeit, sich und uns Fragen zu stellen, sich zu informieren und mit anderen über den Umgang mit Alkohol in unserer Gesellschaft zu diskutieren.

Sozial-Beratungszentrum (SoBZ) Amt Luzern

für Alkohol- und andere Suchtfragen

Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern

Telefon 041 249 30 60, www.sobz.ch

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung.

Spitex Rontal plus

Zentralstrasse 42, 6030 Ebikon

Telefon 041 444 10 90, Montag bis Freitag

von 08.00 bis 10.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

info@spitexrontalplus.ch

www.spitexrontalplus.ch

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Kontakt

Maria-Antoinette Weibel, Tel. 041 790 07 19

Wanderungen

Jeden Dienstagvormittag im Sommer und vom Herbst bis Frühjahr nachmittags mit den Aktiven Senioren Rotkreuz/Risch-Meierskappel.

Mittagstisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Strauss. Anmeldung nicht erforderlich.

Beratungsstelle Pro Senectute

Ältere Menschen und ihre Angehörige erhalten unentgeltlich vertrauliche Beratung (Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.). Wir sind für Sie da.

Pro Senectute Kanton Luzern

Erwin Zellweger, dipl. Sozialarbeiter HFS,

Taubenhausstrasse 16, 6005 Luzern

Telefon 041 319 22 88

Ortsvertretung Pro Senectute

Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Seniorenturnen

Jeden Montag 14.00 – 15.00 Uhr

im Singsaal

Rita Seeholzer, Telefon 041 790 17 92

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

Ressort Seniorinnen

Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Veranstaltungskalender



Mai 2011

Tag	Wo	Zeit	Veranstalter, Veranstaltung
So, 1.			Ende Frühlingsferien
Di, 3.	Vereinslokal/Spielgruppen-lokal	13.00 – 17.00	FAM, Mütter- und Väterberatung
Do, 5.	Schiessanlage, Udligenswil	18.00 – 20.00	Allmend-Schützen Udligenswil, Obligatorisches Schiessen
So, 8.	Pfarrkirche	09.15	Muttertag mit Ständchen Musikgesellschaft
Mo, 9.	Singsaal	20.00	Infoveranstaltung Sanierung Schulhaus
Do, 12.	Restaurant Strauss	11.30	Aktive Senioren Rotkreuz-Meierskappel, Mittagstisch
Sa, 14.	Pfarrkirche anschl. Singsaal	09.30 – 10.30	FAM, Ökumenische Kleinkinderfeier „Fiire met de Chline“
So, 15.	Pfarrkirche Foyer	10.00 anschliessend	Kantonale Abstimmung Kirchgemeinde, Erstkommunion Kirchgemeinde, Apéro nach Erstkommunion
Do, 19.	Schweizerische Vogelwarte, Sempach Schiessanlage, Udligenswil	13.30 – 17.30 18.00 – 20.00	FAM, Erlebnismittag für Seniorinnen und Senioren Allmend-Schützen Udligenswil, Obligatorisches Schiessen
Fr, 20.	Singsaal	20.00 – 22.00	Kirchgemeinde, Kirchgemeinde-Versammlung
Sa, 21.	Meiringen Schiessanlage, Udligenswil	07.30 – 17.00 09.00 – 12.00	FAM, Vereinsausflug zur Aareschlucht Allmend-Schützen Udligenswil, Obligatorisches Schiessen
So, 22.			TVM, 30 Jahre TVM Jubiläumsausflug
Di, 24.	Singsaal	20.00	Infoveranstaltung Schulplanung 2011/2012
Sa, 28.	Mehrzweckhalle	12.00 – 23.00	Forum Eltern Schule, Kinderkonzert

Juni 2011

Tag	Wo	Zeit	Veranstalter, Veranstaltung
Do, 2.			Auffahrt
Di, 7.	Vereinslokal/Spielgruppen-lokal Mehrzweckhalle	13.00 – 17.00 19.30	FAM, Mütter- und Väterberatung Gemeindeversammlung
Do, 9.	Restaurant Strauss Rischer Stube, Risch	11.30 18.00 – 20.00	Aktive Senioren Rotkreuz-Meierskappel, Mittagstisch FAM, Vortag „Eisenmangelsyndrom“
Sa, 11.	Pfarrkirche Foyer	10.00 anschl.	Kirchgemeinde, Firmung Kirchgemeinde, Apéro nach Firmung
Mo, 13.			Pfingstmontag
Di, 14.			DFTV Meierskappel-Risch, Pfingstausflug
Sa, 18.			Papiersammlung
So, 19.	Turnhalle	10.00 – 11.00	Mukiturnen, Vakiturnen
Mo – Mi 20.–22.	Schulhaus		Projekttag Schule
Do, 23.	Pfarrkirche Schulareal	10.00	Fronleichnam mit Musikgesellschaft TVM, Schnellscht Meierskappeler
Fr – So, 24.–26.	Erlebnishof Gerbe		Country Festival
Sa, 25.	Rotkreuz, Dorfmatte	09.00 – 12.00	Dorfmarkt mit Meierskappeler Ständen
Sa, 25.	St. Gallen		Musikgesellschaft, eidg. Musikfest
So, 26.	St. Gallen		Musikgesellschaft, eidg. Musikfest
Do, 30.	Pfarrstube	09.30 – 10.30	FAM, Kafi-Treff

